

RheinEnergieMarathon Köln

Domstadt war im Marathonfieber und Veranstalter waren happy



Oberbürgermeister Jürgen Roters (links) und RheinEnergie Vorstandsvorsitzender Dr. Dieter Steinkamp mit dem Gesamtsieger des Marathons Antony Maritim

(Li) - Die 18. Auflage des RheinEnergie Marathon Köln fand am Sonntag, den 14. September 2014 statt und damit drei Wochen früher als gewohnt.

Damit wollten die Verantwortlichen den ständigen Wetterunbilden Anfang Oktober ein Schnippchen schlagen, was ihnen auch bei herrlichem Spätsommerwetter gelang. Unter den über 22.000 Teilnehmer/innen befanden sich auch viele Teilnehmer/innen aus dem Rhein-Sieg-Kreis und dem MOZ- Einzugsgebiet.

Der Marathon stand im Zeichen der Top-Athleten aus Afrika und Asien, die aus Kenia, Uganda und Japan anreisten. Die Läufer aus Afrika waren allesamt Debütanten wogegen die Japaner mit wesentlich mehr Erfahrung in Köln starteten. Auf deutscher Ebene versuchte Nachwuchstalent Marcel Bräutigam ein gutes Resultat zu erzielen und es gelang ihm auch in einer Zeit von 2:17:55h auf den zweiten Platz zu laufen. Sieger wurde der Kenianer Anthony Maritim, der sich bei seinem Debüt weit von seinen Verfolgern absetzen konnte und souverän in 2:10:26h

finishte. Dritter wurde der Japaner Yuko Matsumiya in 2:18:41h. Dirk Bender vom Lauf-Treff des TuS Mondorf erreichte nach 3:42h das Ziel am Dom und Evonik-Mitarbeiterin Andrea Hinsberg, die von Harald Wilbert begleitet wurde, finishte als Debütantin in 4:28h. Bei den Frauen machten Julia Mumbi und Oglia Kimaiyo aus Kenia den Marathon unter sich aus und Simret Restle-Apel aus Kassel, wollte sich nach zweijähriger Dopingsperre in Köln rehabilitieren. Julia Mumbi lief ein einsames Rennen, da keiner der Konkurrentinnen in der Lage war, ihrem Tempo zu folgen. Sie siegte unangefochten in 2:28:00h und erzielte mit ihrer Siegeszeit die drittschnellste Zeit, die je in Köln von den Frauen im Marathon gelaufen wurde. Zweite wurde Shasho Insemeru aus Äthiopien (2:35:26h) und Simret Restle-Apel (2:50:19h) aus Deutschland belegte Platz drei. Im Halbmarathon gewann der Äthiopier Melaku Belachew nach einem Start-Zielsieg nach 21 Kilometern Alleingang in 1:03:24h vor Ejob Solomon aus Eritrea (1:06:24h) und Torben Dietz (1:07:13h) aus Dorsten. Bei den Frauen siegte Christl Dörschel (Wenden) in 1:17:40h vor Melina Buil (Sonsbeck) in



Rheidter Mädchen finishte Anja Lammerich Diana Schubert

1:21:02h und Rike Westermann (Refrath) in 1:22:10h.

Unter den Läufer/innen des Lauf-Treffs des TuS Mondorf beendete Josefine Halisch die Halbdistanz in 1:44h als erste TuS-Läuferin und als männlicher Vertreter erreichte Jürgen Lang in 1:45h als erster TuS-Läufer die Ziellinie.

Die Läufer/innen der 18. Auflage erwartete im Zieleinlauf Stadionatmosphäre, da auf der Komödienstraße Sitz- und Stehplätze, Großbildleinwand sowie ein roter Teppich vorhanden war. Allerdings verursachte dieser Teppichboden eine Vielzahl von Stürzen, da er unter der Belastung der zahlreichen Finisher „wanderte“. Tom Bartels, Kommentator des Fußball-Weltmeisterschaftsfinale in Brasilien, sorgte für einen standesgemäßen Empfang der Sportler/innen, der



Christian Engels aus Rheidt lief zuletzt 10km in Lima (Peru) und in Köln die 21 km der Marathon-Halbdistanz



Gesamtsiegerin der Frauen im Marathon wurde Julia Mumbi